

A1 Integrierter Behandlungs-/Rehabilitationsplan - IBRP

Erster Behandlungs-/Rehabilitationsplan Für den Zeitraum von September 2004 bis November 2004
 Fortschreibung des Plans von Erstellt am 18.09.2004

1. Sozialdaten

Behrens Heidi
 Name Vorname
Lindengasse 12
 Straße
38621 Goslar
 Postleitzahl Wohnort
 Telefon
23.09.1913 Dortmund
 geboren am Geburtsort
 keinen
 Beruf
 deutsch andere: _____
 Staatsangehörigkeit
 AOK M/V Hauptgeschäftsstelle
 Krankenkasse
 12134587 Rostock
 Versicherungsnummer Geschäftsstelle
 Postrentendienst 929297564
 Rentenversicherungsträger SV-Nummer
 Agentur f. Arbeit Niederlassung Güstrow 987654321
 Arbeitsamt Stammnummer

Nächste/r Angehörige/r (bzw. nächste Bezugsperson):
 Gienap, John
 Name, Vorname
 Lessingstraße 26
 Straße
 19053 Schwerin
 Postleitzahl Wohnort
 0385-159357
 Telefon
 Wurde ein gesetzlicher Betreuer bestellt oder einer (nahestehenden) Person eine Vollmacht erteilt?
 Nein Ja, und zwar
 Gesetzlicher Betreuer
 Bevollmächtigung
 Wenn ja:
 Kleider, Anette
 Name, Vorname
 Markt 3
 Straße
 18273 Güstrow
 Postleitzahl Wohnort
 03843-5842154
 Telefon

Wirkungs- / Aufgabenkreise des Betreuers bzw. der bevollm. Person
 Aufenthalt
 Gesundheitsangelegenheiten
 Vermögensangelegenheiten
 Vertretung vor Ämtern und Behörden

2. Bisherige und aktuelle Behandlungs- / Betreuungssituation

In den letzten 6 Wochen in Anspruch genommene Dienste/Einrichtungen s. Schlüsselverz. S.10
15 6 8
 Gab es bisher einrichtungs- bzw. dienstübergreifende Abstimmungen (bzgl. Situationseinschätzung, Zielen, Vorgehen)?
 ja nein

Wenn ja, folgende Dienste/Einrichtungen waren beteiligt s. Schlüsselverzeichnis
15 6
 Folgende Berufsgruppen waren beteiligt
 Arzt/ Ärztin Ergotherapeut/in
 Sozialarbeiter/in Krankenschwester/-pfleger
 Psychologe/in Pflegeassistent/in

Die Abstimmung erfolgte (ggf. mehrfach ankreuzen)
 schriftlich mündlich in Fallkonferenzen
 Häufigkeit der einrichtungs-/dienstübergreifenden Abstimmungen:
 nach Bedarf (Visiten, Arztbesuche, AT)
 Innerhalb der Einrichtung alle 6 Wochen Pflegeplanung
 War eine koordinierende Stelle/Person für die Behandlungs-/Betreuungsleistungen benannt?
 ja nein
 Wenn ja, folgende Stelle/Person s. Schlüsselverz. S.10

15 Herr Meiser

3. Übersichtsbogen

Aktuelle Situation / Problemlage Im Hinblick auf: 1. Allgemeines / Befinden /Krankheitsbewältigung 2. Wohnen und Selbstversorgung 3. Tages- und Kontaktgestaltung 4. Arbeit und Ausbildung	Ziele Im Hinblick auf: 1. Allgemeines / Befinden /Krankheitsbewältigung 2. Wohnen und Selbstversorgung 3. Tages- und Kontaktgestaltung 4. Arbeit und Ausbildung	Ergebnisse überprüft am: durch: Ziel erreicht Ja Nein
<ul style="list-style-type: none"> • bei Bedarf Hilfe durch MA (z. B. Rücken waschen) • MA achten darauf, dass sie sich nicht in ihrer Unterwäsche abtrocknet, um Handtücher zu sparen • MA fragen nach, ob sie Hilfestellung geben sollen • Fuß- und Nagelpflege sowie Haarwäsche <ul style="list-style-type: none"> • MA achten darauf, dass Fr. B. diese Dienste in Anspruch nimmt • Kleidung einkaufen <ul style="list-style-type: none"> • Fr. B. war ein mal mit • MA kaufen für Fr. B. ein • Morgen- und Abendtoilette <ul style="list-style-type: none"> • MA waschen ihr die Haare • selbstständig • Mundpflege <ul style="list-style-type: none"> • hat ein Gebiss • MA kontrollieren • reinigt das Gebiss selbst • Wäsche waschen <ul style="list-style-type: none"> • bringt Wäsche mit zur Waschküche , füllt die Maschine, hilft beim Aufhängen, legt die Wäsche selbst weg • teilweise Übernahme durch MA 	<ul style="list-style-type: none"> • ausreichende Körperpflege sichern • Selbständigkeit erhalten • Selbständigkeit erhalten • Fuß- und Nagelpflege sowie Haarwäsche <ul style="list-style-type: none"> • Selbständigkeit zur Pflege der Haare und Nägel erhalten • Kleidung einkaufen <ul style="list-style-type: none"> • Selbstbestimmung ermöglichen • notwendige Kleidung soll vorhanden sein • Morgen- und Abendtoilette <ul style="list-style-type: none"> • ausreichende Körperpflege • Selbständigkeit erhalten • Mundpflege <ul style="list-style-type: none"> • ausreichende Mundpflege • Selbständigkeit erhalten • Selbständigkeit erhalten • Wäsche waschen <ul style="list-style-type: none"> • Selbständigkeit erhalten • saubere Wäsche 	<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"><input type="checkbox"/></div> <div style="width: 45%;"><input type="checkbox"/></div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"><input type="checkbox"/></div> <div style="width: 45%;"><input type="checkbox"/></div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"><input type="checkbox"/></div> <div style="width: 45%;"><input type="checkbox"/></div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"><input type="checkbox"/></div> <div style="width: 45%;"><input type="checkbox"/></div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"><input type="checkbox"/></div> <div style="width: 45%;"><input type="checkbox"/></div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"><input type="checkbox"/></div> <div style="width: 45%;"><input type="checkbox"/></div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"><input type="checkbox"/></div> <div style="width: 45%;"><input type="checkbox"/></div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"><input type="checkbox"/></div> <div style="width: 45%;"><input type="checkbox"/></div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"><input type="checkbox"/></div> <div style="width: 45%;"><input type="checkbox"/></div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"><input type="checkbox"/></div> <div style="width: 45%;"><input type="checkbox"/></div> </div>
<ul style="list-style-type: none"> • Wohnen <ul style="list-style-type: none"> • Wohnform • Psychiatrisches Pflegewohnheim, Doppelzimmer 	<ul style="list-style-type: none"> • Wohnen <ul style="list-style-type: none"> • Wohnform • ein Zuhause haben 	<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"><input type="checkbox"/></div> <div style="width: 45%;"><input type="checkbox"/></div> </div>
<p>3. Tages- und Kontaktgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ruhen und Schlafen <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig 	<p>3. Tages- und Kontaktgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ruhen und Schlafen <ul style="list-style-type: none"> • Selbständigkeit erhalten 	<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"><input type="checkbox"/></div> <div style="width: 45%;"><input type="checkbox"/></div> </div>
<ul style="list-style-type: none"> • Sich beschäftigen <ul style="list-style-type: none"> • Allgemein • nutzt sehr gern die Angebote der AT • zieht sich zurück und grübelt viel 	<ul style="list-style-type: none"> • Sich beschäftigen <ul style="list-style-type: none"> • Allgemein • genügend Anregung für Beschäftigung • braucht genügend Anregung zur Beschäftigung 	<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"><input type="checkbox"/></div> <div style="width: 45%;"><input type="checkbox"/></div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"><input type="checkbox"/></div> <div style="width: 45%;"><input type="checkbox"/></div> </div>
<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Bereiche des Lebens sichern <ul style="list-style-type: none"> • Beziehung zu Anderen <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig • Kommunizieren <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig 	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Bereiche des Lebens sichern <ul style="list-style-type: none"> • Beziehung zu Anderen <ul style="list-style-type: none"> • Selbständigkeit erhalten • Kommunizieren <ul style="list-style-type: none"> • Selbständigkeit erhalten 	<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"><input type="checkbox"/></div> <div style="width: 45%;"><input type="checkbox"/></div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"><input type="checkbox"/></div> <div style="width: 45%;"><input type="checkbox"/></div> </div>
<p>4. Arbeit und Ausbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> • keine <ul style="list-style-type: none"> • keine • keine 	<p>4. Arbeit und Ausbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> • keine <ul style="list-style-type: none"> • keine • keine 	<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"><input type="checkbox"/></div> <div style="width: 45%;"><input type="checkbox"/></div> </div>

3. Übersichtsbogen

I. Psychische Störungen und FÄHIGKEITEN zu deren Bewältigung

(a) Antrieb, Depressivität, Selbstwertgefühl	a aktiv, depressive Grundstimmung, klagt viel, gutes Selbstvertrauen
(b) Körpererleben	b gutes Körpererleben
(c) Angstsyndrome, Zwänge	c keine Probleme
(d) psychot. Erleben (Halluzinationen, Wahn)	d fühlt sich benachteiligt, befürchtet zu verarmen (daher "spart" sie an allem - z.B. an Handtüchern..., äußert, sie werde zu allem gezwungen usw., fühlt sich krank (muss z.B. immer überprüfen, ob ihr Stuhlgang in Ordnung ist)
(e) Abhängigkeit (Suchtverhalten)	e keine Probleme
(f) emotionale Instabilität	f emotional gleich bleibend (eher traurig)
(g) Gedächtnis/Orientierung	g keine Probleme, gut orientiert
(h) Auffassung/Intelligenz	h versteht alle Dinge des Alltags gut
(i) Sinnorientierung des Lebens	i äußerlich Zufriedenm fasst es aber nicht in Worte
(k) bei Körperlicher Erkrankung/Behinderung	k ist im Falle körperlicher Beschwerden oder einer Erkrankung hilflos
(l) selbstgefährdendes Verhalten	l derzeit keine Selbstgefährdung
(m) störendes/fremdgefährdendes Verhalten	m derzeit keine Fremdgefährdung

II. FÄHIGKEITEN und Fähigkeitsstörungen bei der Aufnahme und Gestaltung persönlicher und sozialer Beziehungen

(a) im engeren Wohn-/Lebensbereich	a kommt mit allen Bewohnern gut aus, zieht sich aber sehr zurück, muss angesprochen werden, ist auf vertraute Personen angewiesen
(b) in Partnerschaft/Ehe	b nicht beobachtbar, da keine Kontakte
(c) in sonstigen familiären Beziehungen	c nicht beobachtbar, da keine Kontakte
(d) im Außenbereich	d gegenüber Fremden sehr zurückhaltend
(e) im Bereich Ausbildung/Arbeit	e entfällt, da keine Arbeit

III. FÄHIGKEITEN und Fähigkeitsstörungen in den Lebensfeldern

- Selbstsorge/Wohnen
- arbeitsähnliche Tätigkeiten/Ausbildung
- Tagesgestaltung/Freizeit/Teilhabe am gesellschaftl. Leben

(a) Ernährung	a kann selbst essen und trinken, kaut aber nicht, kalte Mahlzeiten zubereiten. Kann sich aber ansonsten nicht selbst versorgen (einkaufen, kochen usw.)
(b) Körperpflege/Kleidung	b kann sich selbst pflegen, benötigt Hilfe beim Haare und Rücken waschen. Würde ohne "Zwang" sich nicht baden, Mund pflegen usw.
(c) Umgang mit Geld	c kann Kontoangelegenheiten usw. nicht selbst erledigen, kann aber eigenes Taschengeld für sich selbst ausgeben
(d) Wohnraumreinigung und -gestaltung	d selbstständig, benötigt Anregung in Form von Plänen, auch wenn sie das als "Zwang" empfindet
(e) Mobilität	e ist mobil, kann nicht allein nach Teterow fahren (nur in Begleitung - kürzlich auch mit einer Mitbewohnerin), geht langsam und gebückt
(f) körperliche Aktivitäten	f ist körperlich nur leicht belastbar (z.B. in Form von Hausarbeiten, klagt über Rückenschmerzen), würde z.B. Gymnastik ablehnen
(g) sprachliche Ausdrucksfähigkeit	g kann sich gut angemessen ausdrücken
(h) Tag-Nacht-Rhythmus	h geregelter Tag-Nacht-Rhythmus, geht früh zu Bett, steht selbst auf.
(i) Inanspruchnahme psychiatrischer Hilfen	i ist hilflos
(k) Inanspruchnahme medizinischer/sozialer Hilfen	k ist hilflos
(l) Aufnahme einer Beschäftigung/Arbeit/Ausbildung	l Rentnerin, nicht arbeitsfähig
(m) Erfüllung der Arbeits-/Ausbildungsanforderungen	m Rentnerin, nicht arbeitsfähig
(n) Gestaltung frei verfügbarer Zeit	n würde ohne Anregung rumsitzen und grübeln
(o) Teilnahme am gesellschaftlichen Leben	o kann ohne Begleitung nicht am Leben außerhalb des Heimes teilhaben

Letzte Diagnosen nach ICD-10

ICD-Nr	Text
F20.0	Paranoide Schizophrenie

3. Übersichtsbogen

Fähigkeitsstörungen und Beeinträchtigungen 0 keine Beeinträchtigung 1 leichte Beeinträchtigung 2 ausgeprägte Beeinträchtigung 3 stark ausgeprägte Beeinträchtigung ? unbestimmt/unklar	Aktivierbare nicht- psychiatrische Hilfen 0 keine Ressourcen 1 geringe Ressourcen 2 wesentliche entlastende Hilfen	Art der erforderlichen psychiatrischen Hilfen 0 keine Hilfe 1 Information und Beratung 2 Erschließung von Hilfen im Umfeld 3 individuelle Planung, Beobachtung, Rückmeldung 4 begleitende, übende Unterstützung 5 regelmäßiges intensives individuelles Angebot
I. Beeinträchtigungen/Gefährdungen durch die psychische Erkrankung		
0 1 2 3 ? (a) Antrieb, Depressivität, Selbstwertgefühl 0 1 2 3 ? (b) Körpererleben 0 1 2 3 ? (c) Angstsyndrome, Zwänge 0 1 2 3 ? (d) psychot. Erleben (Halluzination., Wahn) 0 1 2 3 ? (e) Abhängigkeit (Suchtverhalten) 0 1 2 3 ? (f) emotionale Instabilität 0 1 2 3 ? (g) Gedächtnis/Orientierung 0 1 2 3 ? (h) Auffassung/Intelligenz 0 1 2 3 ? (i) Sinnorientierung des Lebens 0 1 2 3 ? (k) bei Körperlicher Erkrankung/Behind. 0 1 2 3 ? (l) selbstgefährdendes Verhalten 0 1 2 3 ? (m) störendes/fremdgefährdendes Verh.	0 1 2 0 1 2 0 1 2 0 1 2 0 1 2 0 1 2 0 1 2 0 1 2 0 1 2 0 1 2 0 1 2 0 1 2 0 1 2 0 1 2 0 1 2 0 1 2	0 1 2 3 4 5 0 1 2 3 4 5 0 1 2 3 4 5 0 1 2 3 4 5 0 1 2 3 4 5 0 1 2 3 4 5 0 1 2 3 4 5 0 1 2 3 4 5 0 1 2 3 4 5 0 1 2 3 4 5 0 1 2 3 4 5 0 1 2 3 4 5 0 1 2 3 4 5 0 1 2 3 4 5 0 1 2 3 4 5
II. Fähigkeitsstörungen und Beeinträchtigungen bei der Aufnahme und Gestaltung pers./soz. Beziehungen		
0 1 2 3 ? (a) im engeren Wohn-/Lebensbereich 0 1 2 3 ? (b) in Partnerschaft/Ehe 0 1 2 3 ? (c) in sonstigen familiären Beziehungen 0 1 2 3 ? (d) im Außenbereich 0 1 2 3 ? (e) im Bereich Ausbildung/Arbeit	0 1 2 0 1 2 0 1 2 0 1 2 0 1 2	0 1 2 3 4 5 0 1 2 3 4 5 entfällt 0 1 2 3 4 5 entfällt 0 1 2 3 4 5 0 1 2 3 4 5 entfällt
III. Fähigkeitsstörungen und Beeinträchtigungen in den Lebensfeldern • Selbstsorge/Wohnen • arbeitsähnliche Tätigkeiten/Ausbildung • Tagesgestaltung/Freizeit/Teilhabe am gesellschaftlichen Leben		
0 1 2 3 ? (a) Ernährung 0 1 2 3 ? (b) Körperpflege/Kleidung 0 1 2 3 ? (c) Umgang mit Geld 0 1 2 3 ? (d) Wohnraumreinigung und -gestaltung 0 1 2 3 ? (e) Mobilität 0 1 2 3 ? (f) körperliche Aktivitäten 0 1 2 3 ? (g) sprachliche Ausdrucksfähigkeit 0 1 2 3 ? (h) Tag-Nacht-Rhythmus 0 1 2 3 ? (i) Inanspruchnahme psychiatrischer Hilfen 0 1 2 3 ? (k) Inanspruchnahme med./sozialer Hilfen 0 1 2 3 ? (l) Aufn. einer Beschäftig./Arbeit/Ausbild. 0 1 2 3 ? (m) Erfüllung der Arbeits-/Ausbildungsanf. 0 1 2 3 ? (n) Gestaltung frei verfügbarer Zeit 0 1 2 3 ? (o) Teilnahme am gesellschaftlichen Leben	0 1 2 0 1 2 0 1 2 0 1 2 0 1 2 0 1 2 0 1 2 0 1 2 0 1 2 0 1 2 0 1 2 0 1 2 0 1 2 0 1 2 0 1 2 0 1 2	0 1 2 3 4 5 0 1 2 3 4 5 0 1 2 3 4 5 0 1 2 3 4 5 0 1 2 3 4 5 0 1 2 3 4 5 0 1 2 3 4 5 0 1 2 3 4 5 0 1 2 3 4 5 0 1 2 3 4 5 0 1 2 3 4 5 0 1 2 3 4 5 0 1 2 3 4 5 entfällt 0 1 2 3 4 5 entfällt 0 1 2 3 4 5 0 1 2 3 4 5

3. Übersichtsbogen

Vorgehen

Im Hinblick auf:

1. Allgemeines / Befinden /Krankheitsbewältigung
2. Wohnen und Selbstversorgung
3. Tages- und Kontaktgestaltung
4. Arbeit und Ausbildung

Wie oft? Wann genau? Wie lange? Was ist genau zu tun?

Zuordnung zu den Hilfekategorien aus der Vorseite, Spalte "Art der erforderlichen psychiatrischen Hilfen":
Information und Beratung; Erschließung von Hilfen im Umfeld; individuelle Planung, Beobachtung, Rückmeldung (also "Gespräche über"); begleitende, übende Unterstützung; regelmäßiges Intensives individuelles Angebot / vollständige Übernahme

Erbringung durch

Benennung der an der Erbringung von Hilfen beteiligten Einrichtungen, Dienste, und Bezugspersonen unter Beachtung klarer Aufgaben-abgrenzung

<ul style="list-style-type: none"> ● selbstständig 	WG 1
<ul style="list-style-type: none"> ● Essen und Trinken <ul style="list-style-type: none"> ● selbstständig ● MA achten darauf, dass Fr. B. kaut 	<p>WG 1</p> <p>WG 1</p>
<ul style="list-style-type: none"> ● Einkauf <ul style="list-style-type: none"> ● Saftladen in Begleitung ● kauft selbst ein nach ihren Wünschen und von ihrem Geld 	<p>WG 1, AT</p> <p>WG 1, AT</p>
<p>● Für eine sichere Umgebung sorgen</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Saubermachen <ul style="list-style-type: none"> ● reinigt Zimmer und WG nach Plan ● Mitarbeiter kontrollieren ● Zimmergestaltung <ul style="list-style-type: none"> ● nach ihren Wünschen selbst ● Bett machen <ul style="list-style-type: none"> ● selbstständig ● Bett beziehen <ul style="list-style-type: none"> ● vollständige Übernahme durch MA ● Kontoführung <ul style="list-style-type: none"> ● gesetzlicher Betreuer ● Taschengelc <ul style="list-style-type: none"> ● Verwaltung und Auszahlung Di. + Fr. durch MA ● Umgang mit Geld <ul style="list-style-type: none"> ● Fr. B. erhält das Geld in die Hand und gibt es nach ihren eigenen Wünschen aus ● Behörden usw. <ul style="list-style-type: none"> ● gesetzlicher Betreuer 	<p>WG 1</p> <p>WG 1</p> <p>WG 1</p> <p>WG 1</p> <p>WG 1</p> <p>gesetzlicher Betreuer</p> <p>WG 1</p> <p>WG 1</p> <p>gesetzlicher Betreuer</p>
<p>● Vitale Funktionen des Lebens aufrecht erhalten: (psychiatrische u. med. Versorgung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Bei körperlichen Problemen, Arztbesuche <ul style="list-style-type: none"> ● vollständige Übernahme durch MA ● Verwaltung und Gabe verordneter Medikamente <ul style="list-style-type: none"> ● vollständige Übernahme durch MA 	<p>WG 1</p> <p>WG 1</p>
<p>● Ausscheidung</p> <ul style="list-style-type: none"> ● selbstständig 	WG 1
<p>3. Tages- und Kontaktgestaltung</p>	
<p>● Ruhen und Schlafen</p> <ul style="list-style-type: none"> ● selbstständig 	WG 1
<p>● Kommunizieren</p> <ul style="list-style-type: none"> ● selbstständig 	WG 1
<p>● Sich beschäftigen</p> <ul style="list-style-type: none"> ● selbstständig ● Angebote der AT ● Anregung zur Selbstversorgung und zur Hausarbeit 	<p>WG 1</p> <p>AT</p> <p>WG 1</p>
<p>● Beziehung zu anderen</p> <ul style="list-style-type: none"> ● selbstständig im Wohnbereich (Mitbewohner) ● ansonsten Hilfe (regelmäßige Gespräche mit Mitarbeitern) ● außerhalb des Heimes Begleitung 	<p>WG 1</p> <p>WG 1</p> <p>WG 1</p>
<p>4. Arbeit und Ausbildung</p>	

3. Übersichtsbogen

Vorgehen

Im Hinblick auf:

1. Allgemeines / Befinden /Krankheitsbewältigung
2. Wohnen und Selbstversorgung
3. Tages- und Kontaktgestaltung
4. Arbeit und Ausbildung

Wie oft? Wann genau? Wie lange? Was ist genau zu tun?

Zuordnung zu den Hilfekategorien aus der Vorseite, Spalte "Art der erforderlichen psychiatrischen Hilfen":
 Information und Beratung; Erschließung von Hilfen im Umfeld; individuelle Planung, Beobachtung,
 Rückmeldung (also "Gespräche über"); begleitende, übende Unterstützung; regelmäßiges Intensives
 individuelles Angebot / vollständige Übernahme

Erbringung durch

Benennung der an der Erbringung von Hilfen beteiligten Einrichtungen, Dienste, und Bezugspersonen unter Beachtung klarer Aufgabenabgrenzung

• keine

4. Abweichende Sichtweisen des Klienten/der Klientin

In Stichworten beschreiben, wenn in Bezug auf die aktuelle Situation/Problemlage, Ziele, Hilfebedarf und Hilfen abweichende Sichtweisen bestehen; Kompromissbildung skizzieren:

Fr. B. möchte nicht so sehr fremdbestimmt werden.

5. Beteiligung an der Erstellung des Integrierten Behandlungs-Rehabilitationsplans

Folgende Dienste/Einrichtungen sind an der Erstellung dieses Behandlungs-/Rehabilitationsplans beteiligt: s. Schlüsselverz. S.10

15 1

Folgende Berufsgruppen sind beteiligt

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Arzt/ Ärztin | <input checked="" type="checkbox"/> Sozialarbeiter/in |
| <input type="checkbox"/> Psychologe/in | <input checked="" type="checkbox"/> Ergotherapeut/in |
| <input checked="" type="checkbox"/> Krankenschwester/-pfleger | <input checked="" type="checkbox"/> Pflegeassistent/in |

Anmerkungen/Erläuterungen:

Federführend bei der Erstellung des Behandlungs-/Rehabilitationsplans ist:

Fr. Hehmann	PPWH Schloss Matgendorf
_____	_____
Name	Einrichtung/Dienst

Die Erstellung des Behandlungs-/Rehabilitationsplans und die Festlegung von vorrangigen Zielen und Maßnahmen erfolgte:

a) in Abstimmung mit dem Klienten/der Klientin

- ja nein

b) unter Einbeziehung von Angehörigen

- ja nein entfällt

c) in Abstimmung mit dem gesetzlichen Betreuer

- ja nein entfällt

6. Weitere zur Behandlungs-/Rehabilitationsplanung genutzte Bögen/Instrumente

7. Vereinbarungen zur Durchführung des Behandlungs-/Rehabilitationsplans

Koordinierende Bezugsperson:

Fr. Hehmann **039976-540-32**

 Name Telefon

PPWH Schloss Matgendorf, WG 2
Dorfstr. 18
17168 Matgendorf

Anschrift

Vertretung: **039976-540-32**

 Name Telefon

Fachliche Abstimmung zur Durchführung des Plans verbindlich vereinbart:

- ja nein

alle 6 Wochen Pflegeplanung
ansonsten nach Bedarf

bei Krisen: ja nein

unter Beteiligung folgender Dienste/Einrichtungen s. Schlüsselverz. S.10

15 6 8

8. Unterschriften

Datum: _____

Klient/Klientin	ggf. Bevollmächtigte/r; gesetzl. Betreuer/in	Federführende Person/Rehapan
-----------------	--	------------------------------

9. Datenschutzregelung/Schweigepflichtsentbindung

Über die Erhebung, Speicherung und Weitergabe von Informationen im Rahmen der integrierten Behandlungs-/Rehabilitationsplanung sowie dessen Durchführung bin ich informiert worden. Mit diesem Verfahren bin ich einverstanden und entbinde widerruflich die beteiligten Mitarbeiter/innen von ihrer Schweigepflicht, soweit dies für die Durchführung des integrierten Behandlungs-/Rehabilitationsplans erforderlich ist.

Datum: _____

 Klient/Klientin ggf. Bevollmächtigte/r; gesetzl. Betreuer/in

***) Schlüsselverzeichnis:** Einrichtungen und Dienste

Nummer	Bezeichnung
1	Klinik
2	Tagesklinik
3	Nachtklinik
4	Fach-/Kurklinik (Sucht, Psychosomatik)
5	Institutsambulanz/Poliklinik
6	Niedergelassener Psychiater
7	Niedergelassener Psychotherapeut
8	Hausarzt
9	sonstige Fachärzte
10	sozialpsychiatrischer Dienst
11	psychiatr. Pflegedienst (häusl. Krankenpflege)
12	ambul. betreutes Wohnen
13	Familienpflege
14	Übergangwohnheim
15	(Psychiatr.) Wohnheim
17	Altenheim/Altenpflegeheim
19	Reha-Einrichtung (RPK o.ä.)
20	ambulante Arbeitstherapie
21	PSD/BBD (berufsbegl. Dienst)
22	IFD (Integrationsfachdienst)
23	beschützter Arbeitsplatz / Werkstatt für Menschen mit Behinderung
30	Psychiatr. Tagesstätte / -pflege
31	Alten-/Tagespflege
40	Kontakt-/Beratungsstelle
45	Suchtberatungsstätte
50	Allgemeine Soziale Dienste
51	Mobiler sozialer Hilfsdienst
52	Allg. Hilfsdienste (z.B. Haushaltshilfe, Essen auf Rädern, Fahrdienst)
90	sonstige (bitte angeben z.B. Wohnungslosenhilfe)